

Hilde Kantner holt mit „Salutation - Vuvuzela“ das Fußballmärchen zurück - Bombastischer Jahresabschluss der Delkenheimer Fußballer

Einige glauben ja, das die Bezeichnung „Weihnachtsfeier“ nur ein Deckname ist, für das jährliche Spektakel, das die Fußballer von Delkenheim, vor allem mit ihrer Showgruppe in der Woche vor Weihnachten präsentieren und zelebrieren. Jedes Jahr eine neue Idee, die mit aufwendigen Proben und Kostümen vor einem stauenden Publikum realisiert wird.

Die Weihnachtsshow ist der Knaller, das Highlight im kalten Winter. Alles was Rang und Namen hat in Delkenheim, Jung und Alt kommt zu dieser ausgelassenen, riesigen Party um sich selbst und besonders die Fußballer zu feiern. Um zum Jahresende zu spüren „hurra wir leben noch“ uns geht es gut und wir starten voller Zuversicht ins nächste Jahr. Der große Saal platzte aus allen Nähten. Anwesend war die Ortsvorsteherin Regina Maaß, die SPD-Vorsitzende Annabelle Liewig, ihr Stellvertreter Sebastian Kahl, die CDU-Spitze wurde von Dr. Bernd Wittkowski, Theo Becht und Franz-Georg van de Loo repräsentiert. Fast alle Vereinsvorsitzenden und der Vereinsringchef Herber Schäfer gaben sich die

Ehre. Ebenso die lange Sponsorenriege. Sie alle sorgten für tolle Preise der Tombola zu denen sowohl SPD wie CDU beisteuerten. Die beiden Gesangsvereine Harmonie und Eintracht stellten die Bewirtung sicher und die Küche kam mit der Schnitzelbraterei kaum nach.

Der erste Abschnitt hatte dann mit der Ansprache des Präsidenten und Lichtgestalt des Delkenheimer Fußballs, Robert Nemeth, den Ehrungen für Spieler und Trainer noch einige Züge einer normalen Vereinsweihnachtsfeier, aber dann wurde der Riemer auf die Feierorgel gelegt, die Show startete. Diesmal wurde ein „Wetten dass“ perfekt auf der Bühne im großen Saal des Bürgerhauses inszeniert. Gerald Kuntcher machte den Gottschalk und auf dem Promisofa nahmen der Delkenheimer Schriftsteller Horst Brauer (Roman „die Brühwurst“) und der Promianwalt Dirk Schwarz Platz. Sogar eine Außenwette wurde eingespielt. Die Fußballer zogen einen Transporter schneller über den Sportplatz, wie der Rasenmäher ihn überquerte. Bei den zahlrei-



chen Gesangseinlagen kochte die Stimmung mit jedem Lied höher. Arno Brehm begeisterte mit „Piloten wie wir“, Thomas Diegen mit seinen langen Beinen in glänzenden Netzstrümpfen imitierte „die Katzenberger“. Doch als Thomas Lahme mit gestandenen Fußballerwaden die Frontfrau von Gossip, Beth Ditto mit originaler Rubensfigur mimte, hielt es niemand mehr auf den Stühlen.

Klatschend und johlend machte alles zu „Heavy Cross“ mit. Und als die Stimmung im Saal den Siedepunkt erreichte, kam Hilde Kantner mit ihren Damen vom Turnverein Delkenheim und führten barfüßig afrikanisch-akrobatische Tänze zu dem Sommermärchensong „Salutation Vuvuzela“ vor. Die Begeisterung kannte keine Grenzen mehr. Die Fußballer der ersten Mannschaft



standen auf den Tischen und rissen sich die Hemden vom Leib, von den Wänden lief das Wasser und hunderte Wunderkerzen blinkten. Was für eine irre tolle Party. Übrigens für diese Wahnsinnsfete wurden keine Plakate geklebt, keine Werbung gemacht und kein Eintritt erhoben.

Ein Delkenheimer kennt das jährliche Spektakel und kommt. Zum

Abschluss gab es dann mit dem „Bobfahrerlied“ die erste Zugabe.

Auch hierfür wurde eigens ein „Sechserbob“ gebaut und auf die Bühne geschoben. Die zweite Zugabe bildeten alle Akteure mit Fanschals mit ihrer eigenen FVD-Hymne. Ein toller ereignisreicher Abend, bei dem bis in den frühen Morgen gefeiert wurde, ging fröhlich zu Ende. -kl-

